



Lohn-Ammannsegg

PROTOKOLL

der Generalversammlung vom 22. April 2002, 20.00 Uhr
Atelier Bovet, Lohn-Ammannsegg

<u>Anwesende</u>	Gemäss Präsenzliste
<u>Vorsitz</u>	Kurt Brunner
<u>Protokoll</u>	Armin Glutz
<u>Entschuldigt</u>	Markus Allenspach, Fredy Brechbühl, Edgar Bridevaux, Brigitte Brotschi, Hans Burkhard, Felix und Elsbeth Eisenmann, Franz und Annemarie Flury, Rolf und Therese Heiniger, Walter und Louise Knörr, Mariette Lätt, Rolf und Rosmarie Leder, Eugen und Vreni Mollet, Barblin Scartazzini, Lotti Schnider, Andreas Schulthess, Roland und Madeleine Simonet, Georg und Susi Strausak, Walter Ulrich
<u>Traktanden</u>	<ol style="list-style-type: none">1. Protokoll der GV vom 01.03.20012. Bericht des Präsidenten3. Rechnung 20014. Wahlen5. Ehrungen6. Aktivitäten und Aussichten7. Verschiedenes

Der Präsident kann 34 Anwesende zur Versammlung begrüßen.

Als Stimmzähler wird gewählt: Hannes Studer

1. **Protokoll der GV vom 01.03.2001**
Das Protokoll wurde wiederum nicht der Einladung beigelegt, sondern es konnte auf der Homepage der FdP abgerufen werden. Von der Versammlung werden keine Änderungen verlangt. Die Annahme erfolgt einstimmig.
2. **Bericht des Präsidenten**
Kurt Brunner stellt in seinem Jahresbericht fest, dass die FdP bei den Gemeinderats- und Kommissionswahlen des letzten Jahres einmal mehr erfolgreich war. Im Gemeinderat konnte ein fünfter Sitz errungen werden. So stellt die FdP mit Fredy Dällenbach den Gemeindepräsidenten und mit Brigitte Ulrich die Vizepräsidentin. Alle Gemeindekommissionen, die politisch zusammengesetzt sind, werden von einem FdP-Vertreter präsiert. Für die nächsten vier Jahre gilt es, die Erwartungen der Wähler möglichst zu erfüllen. Da heisst, auch die Anliegen der Dorfbevölkerung ernst zu nehmen und umzusetzen.

Bereits zur Tradition geworden sind die Anlässe „Frühstück auf dem Bauernhof“ und der „Bänzenjass“. Dabei sein ist alles! durften sich viele gesagt haben, weshalb die Veranstaltungen von einer konstant hohen Teilnehmerzahl profitierten.

Die Vize-Präsidentin, Brigitte Ulrich, lässt den Bericht des Präsidenten von den Anwesenden genehmigen.

3. Rechnung 2001

Kassier Armin Glutz erläutert die Bilanz und Erfolgsrechnung. Diese schliesst mit einem Verlust von Fr. 504.55 ab. Der Aufwandüberschuss ist damit zu erklären, dass ein Wahljahr hinter uns liegt, das erfahrungsgemäss mehr Mittel erfordert als in einem nicht Wahljahr. Gegenüber den letzten Wahlen ist erfreulicherweise festzustellen, dass die Ausgaben praktisch gleich geblieben sind. Trotzdem hat die solide Wahlpropaganda zu einem höchst positiven Wahlergebnis geführt. Der Vermögensvergleich zum Vorjahr sieht wie folgt aus:

Vermögensstand am 01.01.2001	Fr. 22'049.30
Aufwandüberschuss	Fr. 504.55
Vermögen am 31.12.2001	Fr. 21'544.75

Die von den Revisoren, Rolf Leder und Guido Hänzi, durchgeführte Prüfung der Rechnung gibt zu keinen Beanstandungen Anlass. Der Revisorenbericht wird einstimmig genehmigt und dem Vorstand somit Décharge erteilt.

4. Wahlen

Jeweils nach Abschluss der kommunalen Gesamterneuerungswahlen ist der Vorstand für eine weitere Amtsperiode zu wählen. Ausser dem Vizepräsidenten, Stephan Vögeli und Jürg Liechti, Kantonsrat, von Amtes wegen (Wegzug nach Oeking), stellten sich alle bisherigen Vorstandsmitglieder für eine erneute Wahl zur Verfügung. Die Anwesenden bestätigten Kurt Brunner als Präsidenten und Brigitte Ulrich als Vizepräsidentin. Die anderen Vorstandsmitglieder wurden in globo wiedergewählt. Für die nächste Amtsdauer sind dies: Markus Allenspach, Rolf Bischoff, Fredy Dällenbach, Armin Glutz, Martin Kohler, Peter Kofmel, Peter Schneider, Martin Schnider, Hans Rudolf Sprenger und Urs Umbricht.

5. Ehrungen

Da Walter Keller seine Tätigkeit im Gemeinderat nach 16 Jahren, wovon während 12 Jahren als Gemeindepräsident, aufgab, schied er auch aus dem FdP-Vorstand aus. Für sein langjähriges Wirken durfte er vom Präsidenten ein Präsent in Form eines Stammtsich-Aschenbechers, mit entsprechender Widmung, entgegennehmen.

Aus beruflichen Gründen hat sich Stephan Vögeli aus der Politik zurückgezogen. Auch er durfte für seine, der Partei während mehreren Jahren zur Verfügung gestellten Dienste, ein Präsent entgegennehmen.

6. Aktivitäten und Aussichten

- 16.06.2002 Frühstück auf dem Bauernhof
- 22.10.2002 Delegiertenversammlung der Kantonalen FdP
- 02.12.2002 Bänzenjass
- Politische Veranstaltungen - Aktualität bestimmt Themen und Zeitpunkt

7. Verschiedenes

Unter Verschiedenem meldeten sich folgende Votanten:

Paul Hofer: Fordert mehr politische Anlässe, unter anderem zur Dorfpolitik

Hannes Studer: Auch für ihn ist eine politische Partei mehr als Zopf und Jasskarten. Er stellt sich mindestens einen politischen Anlass pro Jahr vor.

Hansruedi Studer: Ihn störte, dass keine Stellungnahme zur Coop Schliessung erfolgte. Die FdP hätte darüber orientieren müssen, wie es mit dem Dorfladen weitergeht.


Dem entgegnet Fredi Dällenbach, dass er seinen persönlichen Einfluss wahr genommen habe. Über die Weiterführung durch VOLG wurde ausführlich in der Zeitung berichtet.

Da anschliessend an die Generalversammlung das Projekt Swish von IBM, gezeigt an der Expo 02, vorgestellt wird, verlost der Vorstand zwei Expo-Tageskarten unter den Anwesenden. Die glücklichen Gewinner sind Margrit Hofer und Peter Kofmel.

Da keine Wortmeldung mehr verlangt wird, dankt der Präsident für das Erscheinen und schliesst den offiziellen Teil der Versammlung.

Schluss der Generalversammlung: 21.15 Uhr

Für das Protokoll:

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'A. Glutz', written in a cursive style.

A. Glutz